

# Welt Trends

Das außenpolitische Journal

## Frauen in Führung



Brasilien: Dilmás Weg zur Macht  
Der tiefe Fall der Park Geun-Hye  
Tragik asiatischer Politikerinnen  
Mexiko: Marichuy for President?

### WeltBlick

Rebellion in Iran  
Arbeitsmigration in Russland

### Forum:

Afghanistan: Neue US-Strategie?

### Kommentar

Mitteuropa in der EU

ISSN 0944-8101 | 4,80 €  
ISBN 978-3-945878-82-8



Gelangen Töchter und Witwen von politischen Größen eher in ein Regierungsamtsamt? Ein kurzer Blick nach Asien, wo in den vergangenen Jahren viele Frauen an der Spitze standen, scheint dafür zu sprechen. Ein zweiter Blick lässt zweifeln. Es gab andere Gründe als das Geschlecht für den politischen Aufstieg, aber auch für den politischen Fall von Politikerinnen wie der Südkoreanerin Park Geun-Hye oder der Inderin Sonja Ghandi. Daher sagt der Fakt, dass eine Frau ein politisches Spitzenamt innehat, wenig darüber aus, wie es um die Gleichberechtigung der Geschlechter in dieser Gesellschaft bestellt ist. Seit Jahren liegt die politische Führung in Deutschland in den Händen einer Frau. Die Kanzlerin wurde mehrfach zur „mächtigsten Frau der Welt“ gekürt. Weder stieg dadurch der Anteil an Frauen in den Vorständen deutscher Konzerne substantiell an noch trug dies zur Annäherung der Löhne zwischen Frauen und Männern in Deutschland bei. Selbst im politischen Betrieb sind „Frauen in Führung“ hierzulande nur selten zu finden; im Land Brandenburg zum Beispiel liegt der Anteil von Frauen bei den Ministern seit 1990 bei nur 26 Prozent. Im *Thema* dieses Heftes diskutieren drei Frauen und ein Mann die Karrieren von Politikerinnen in Asien und Lateinamerika und zeigen, dass sowohl für deren Aufstieg als auch deren Scheitern andere Faktoren entscheidend waren als ihre Weiblichkeit.

„Es ist so, als würden wir die Lichtschalter wieder anknipsen“, kommentierte ein US-Major die Rückkehr der Marines nach Afghanistan. Trumps „neue“ Strategie setzt die US-amerikanische Politik der vergangenen Jahre fort. Verändert hat sich die Rhetorik, sie ist offener: „We are not nation-building again. We are killing terrorists!“ Im *Forum* diskutieren wir die Rolle Indiens in diesem Konflikt und was diese US-Politik für Deutschland bedeutet.

Über viele Jahre hat Tim Haberstroh als Produktionsleiter für das pünktliche Erscheinen dieser Zeitschrift in stets guter Druckqualität gesorgt. Mit dieser Ausgabe endet diese Funktion. Herausgeber und Redaktion bedanken sich sehr herzlich und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!🌐

Potsdam, im Februar 2018



Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur



4

## WeltBlick

- 4 Das Ende der Stabilität in Iran  
*Ali Fathollah-Nejad*
- 9 Russland und die Migration aus Zentralasien  
*Dina Malyschewa*



14

## Erneuerung der SPD – aber wie?

*Ein Gastkommentar von Hartmut Elsenhans*

18

## Abgelichtet: Ni una menos!

*Juan Mathias*

26

## Thema: Frauen in Führung

- 28 Macht und Tragik asiatischer Politikerinnen  
*Claudia Derichs*
- 35 Südkorea: Aufstieg und Fall der Park Geun-Hye  
*Sook-Young Ahn*
- 40 Dilma Rousseffs steiniger Lebensweg in Brasilien  
*Achim Wahl*
- 45 Marichuy – Kandidatin der Zapatistas in Mexiko  
*Raina Zimmering*





## Forum: Neue US-Strategie in Afghanistan?

**52**

Im Camp Shorab gehen die Lichter wieder an  
*Jürgen Hübschen* 52

Indien – neuer Partner der USA?  
*Shanthie Mariet D'Souza* 56

## Impressum

**63**



## Bücherschau

**64**

*Rüstung, Erdgas und Diktatoren*

## Briefe an die Redaktion

**68**

## Mitteuropa in der EU

**70**

*Ein Kommentar von Holger Politt*

## Wort und Strich

**72**